

Sitzungsvorlage Nr. 0225/2008

Kreisausschuss	18.09.2008	TOP: 5	öffentlich
Kreistag	25.09.2008	TOP: 6	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 15 - Büro des Landrats	Berichterstatter/-in: Landrat Wiesmann Kreisdirektor Haßenkamp
--	---

Beratungsgegenstand:

Förderung des Projekts "Personalarbeit in Zeiten demographischen Wandels"

Beschlussvorschlag:

In Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Westmünsterland e.V. wird das Demographie-Projekt „Personalarbeit in Zeiten demographischen Wandels“ für den Zeitraum 01.10.2008 - 30.09.2011 weiter durchgeführt.

Der Kreisausschuss erhält zum Stichtag 01.04.2009 einen Zwischenbericht und zum Stichtag 30.09.2011 einen Abschlussbericht.

Sachdarstellung:

Der Kreistag hat am 16.11.2006 dem Strategiepapier „Brennpunkt Demographie“ einstimmig zugestimmt. Im Strategiepapier ist das Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeitsmarkt stärken“ als ein wichtiger Umsetzungsbaustein herausgestellt. **Zentrale Arbeitsbereiche** dabei sind:

- Sensibilisierung für die Auswirkungen der veränderten Altersstruktur in Unternehmen,
- Sicherstellung einer ausgewogenen und altersgerechten Arbeit- und Personalpolitik sowie
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Für den Kreis Borken arbeitet der Verein Netzwerk Westmünsterland e.V. diese Arbeitsbereiche im **Projekt „Starke Unternehmen – Starke Region“** seit dem 01.04.2007 auf und unterstützt damit die regionale Wirtschaft bei der Bewältigung der besonderen Herausforderungen des demographischen Wandels. Das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte Projekt „Starke Unternehmen – Starke Region“ läuft allerdings Ende September 2008 aus. Der Verein Netzwerk Westmünsterland e.V. ist nun bereit, die zentralen Arbeitsfelder des Strategiepapiers „Brennpunkt Demographie“ im Bereich Wirtschaft und Arbeitsmarkt durch ein Projekt „Personalarbeit in Zeiten demographischen Wandels“ weiter umzusetzen und voranzubringen. Der Verein bietet daher an, vom 01.10.2008 bis zum 30.09.2011 in den Bereichen „Sensibilisierung für die demographischen Auswirkungen“ und „Sicherstellung einer ausgewogenen und altersgerechten Arbeit- und Personalpolitik“ die betrieblichen Aspekte:

- Personalgewinnung und -ausbildung
- Personalentwicklung und -bindung
- Kompetenzsicherung in Unternehmen und
- Gestaltung des Übergangs in die nachberufliche Phase

zu bearbeiten. Hierzu ist allerdings eine projektbezogene finanzielle Unterstützung des Kreises Borken erforderlich.

Der Verein hat im Projekt „Starke Unternehmen – Starke Region“ bereits **wichtige Vorarbeiten** geleistet. So wurden beispielsweise mit dem

- „Forum Demographieorientierte Personalarbeit“ mit bisher 20 Unternehmen im Interessentenpool,
- „Trendreport Demographie und Unternehmen 2008“,
- „KurzCheck Demographie und Personalarbeit in KMU“ und
- Bildungsportal Zukunft Unternehmen

bereits verschiedene Instrumente und Aktivitäten entwickelt und eingesetzt, um die heimischen Unternehmen für das Thema Demographie zu sensibilisieren und entsprechende Beratungs- und Bildungsangebote in der Region transparent zu machen. So bietet beispielsweise der KurzCheck den Unternehmen einen benutzerfreundlichen Einstieg in die betriebliche Demographieanalyse und hat sich als Instrument für einen ersten Überblick der Demographiefestigkeit von Unternehmen bewährt. Das vertiefende, aus Bausteinen bestehende Analyse-Instrument DemograFOKUS (Alters- und Personalstruktur, betriebliche Gesundheitsförderung, Mitarbeiter/innenkompetenz und Familienorientierung) wird bereits als Grundlage der Orientierungsberatung zur Klärung und Entwicklung konkreter betrieblicher Handlungsansätze eingesetzt. Auf dem am 27.08.2008 durchgeführten Fachforum „Brennpunkt Demographie“ stellte der Verein Netzwerk Westmünsterland e.V. die Ergebnisse der Projektphase einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Resonanz war durchweg positiv. Weitere Informationen sind auch unter www.netzwerk-westmuensterland.de und www.bildung-kreis-borken.de zu erhalten.

Für eine Laufzeit von drei Jahren soll nun der Verein Netzwerk Westmünsterland die Arbeitsbereiche „Sensibilisierung für die Auswirkungen der veränderten Altersstruktur“ und „Sicherstellung einer ausgewogenen und altersgerechten Arbeits- und Personalpolitik“ als Projekt weiter voranbringen:

1. Sensibilisierung für die Auswirkungen der veränderten Altersstruktur

Für die Aufgabe „Sensibilisierung“ wird erwartet, dass durch die Aktivitäten des Vereins die heimischen Unternehmen und Wirtschaftsakteure über die betrieblichen Auswirkungen des demographischen Wandels ausreichend informiert werden, ein Problembewusstsein hierfür entwickeln und sich mit Fragestellungen zur demographieorientierten Personalarbeit auseinandersetzen.

Daher soll das „**Forum Demographieorientierte Personalarbeit**“ – zuletzt durchgeführt Anfang September 2008 bei der Fa. Heitkamp & Hülscher mit 15 Vertretern der regionalen Wirtschaft – auch weiterhin als moderierter Informations- und Erfahrungsaustausch für Unternehmen und Bildungsträger ca. 4-6 mal jährlich durchgeführt werden. Themen sind dabei aus heutiger Sicht

- Entwicklung von Strategien zur Bewältigung des Fachkräftemangels
- Personalauswahl-Instrumente – Eignung für die Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen
- Kompetenzsicherung im Unternehmen – Instrumente für kleine und mittlere Unternehmen
- Personalbindung – attraktive Arbeitgeber ⇔ Steigerung der Attraktivität der Region.

Mit dem **Trendreport Demographie** soll eine Situationsanalyse der regionalen Wirtschaft aufgezeigt werden. Diese Analyse verdeutlicht den regionalen Handlungsbedarf in der betrieblichen Personalarbeit für kleine und mittlere Unternehmen. Hierzu werden regelmäßig Unternehmensbefragungen zu demographierelevanten betrieblichen Aspekten durchgeführt. Deren Ergebnisse werden den Unternehmen mittels Veröffentlichungen, Vorträgen und Dokumentationen zur Verfügung gestellt. Zukünftige Themen hierfür sind insbesondere „Fachkräftemangel und Qualifizierungsbedarf“ und „Kompetenzsicherung im Unternehmen nach Ausscheiden älterer erfahrener Beschäftigter“

Die Sensibilisierung der heimischen Wirtschaft erfolgt darüber hinaus durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, Verbreitung von Informationsmaterialien und Fachbeiträgen in (Fach-) Zeitschriften und Wirtschaftsmagazinen. Darüber hinaus sind gezielte **fach- und branchenspezifische Informationsveranstaltungen** für Unternehmen und Beschäftigte in konkreten Bedarfssituationen, wie Übergang in die nachberufliche Phase und Personalgewinnung – Rekrutierung von Auszubildenden, geplant.

2. Sicherstellung einer ausgewogenen und altersgerechten Arbeits- und Personalpolitik durch die Entwicklung betrieblicher Maßnahmen

Die Sicherstellung einer ausgewogenen und altersgerechten Arbeits- und Personalpolitik zielt darauf ab, die Unternehmen über möglicher Maßnahmen z.B. anhand von best-practice-Beispielen (Modellunternehmen) zu informieren und ihnen konkrete, bedarfsgerechte und zur Unternehmenskultur passende Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Hierzu soll die Zusammenarbeit verschiedener regionaler Akteurinnen und Akteure im Bereich Wirtschaft und Arbeitsmarkt weiter geführt werden, die im Rahmen des Projekts „Starke Unternehmen – Starke Region“ erfolgreich initiiert wurden (Siehe KurzCheck, DemograFOKUS usw.).

Die entwickelten Angebote für Unternehmen sollen verbreitet und neue demographiespezifische betriebliche Fragestellungen aufgegriffen werden, die dann in weitere Angebote für die regionalen Unternehmen einfließen. Der Verein steht dabei für eine

kompetente zielgerichtete Prozesssteuerung, eine fachliche und inhaltliche Unterstützung der Projektteams und der Qualitätssicherung bei der Angebotsentwicklung. Bei der Entwicklung und Erprobung von passgenauen Angeboten für eine ausgewogene und altersgerechte Personalpolitik sollen auch zukünftig Unternehmen im Rahmen von Erfahrungsaustauschen und als Modellunternehmen einbezogen werden.

Hierfür wird der Verein folgende **Dienstleistungen** vorsehen:

- Redaktionelle Betreuung und weiterer Ausbau des Bildungsportals „Zukunft Unternehmen“,
- Pflege und weiterer Ausbau des Informationsangebotes zu betrieblichen Fragestellungen,
- Bündelung von Informationen über Angebote zur Weiterbildung,
- Verbreitung weiterer regional bedeutsamer demographiebezogener Zukunftsthemen in die Unternehmen,
- Angebot zur Orientierungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen zur Ermittlung des betrieblichen Handlungsbedarfs,
- Aufbau der Orientierungsberatung beispielsweise im Handlungsfeld Kompetenzsicherung und Gestaltung des Übergangs in die nachberufliche Phase.
- Unterstützungs- und Vermittlungsdienstleistung für Unternehmen nach einer Orientierungsberatung hinsichtlich der Auswahl eines geeigneten Dienstleisters für die weitere Bearbeitung des Themas im Unternehmen.

In der dreijährigen Projektlaufzeit nutzt der Verein weiterhin das sog. **Kompetenzteam „Demographieorientierte Personalarbeit“** als Kooperationsplattform zwischen vier Bildungs- und Beratungseinrichtungen und dem Netzwerk Westmünsterland e.V., um das bereits entwickelte Instrument zur Analyse und Erschließung von Potentialen demographieorientierter Personalarbeit weiter in der Region einzuführen. Auch wird der Verein das **Kompetenznetz Ausbildung** mit drei Partnern fortführen, um das Thema „Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen“ weiter zu bearbeiten und zukünftig zusätzliche Themenfelder im Bereich der Ausbildung aufzugreifen. Eine Erweiterung des Kompetenznetzes um weitere Akteure der Berufsausbildung (z.B. Berufskollegs) ist vorgesehen. Auf dieser Grundlage sollen Kooperationsprojekte aus den folgenden Themenfeldern angegangen werden:

- Personalgewinnung und -ausbildung,
- Personalentwicklung und -bindung,
- Kompetenzsicherung in Unternehmen und
- Gestaltung des Übergangs in die nachberufliche Phase.

Je nach Umfang der Kooperationsprojekte können ca. 4 Projekte pro Jahr begleitet werden.

Um das Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeitsmarkt stärken“ als wichtigen Umsetzungsbaustein zur Gestaltung des Demographischen Wandels fortlaufend mit neuen Impulsen zu versehen, wird der Verein in der Projektlaufzeit zweimal jährlich ein **Zukunftsforum Demographie** organisieren. Hier setzt der Verein auf eine dreiteilige Veranstaltungsreihe Zukunftsforum Demographie auf. Dort haben Netzwerkpartner, andere Bildungsakteure der Region und interessierte Unternehmen Zukunftsthemen für die Region diskutiert und erste Lösungsansätze aufgezeigt.

Das wirtschafts- und arbeitspolitische Handlungsfeld im „Brennpunkt Demographie“ sollte weiterhin vom Verein **Netzwerk Westmünsterland e.V.** ausgefüllt werden, da er über die Vielfalt seiner Mitglieder unmittelbar mit der und für die heimische Wirtschaft agiert und in der Bildungslandschaft der Region verankert ist. Die bisherige thematische Unterstützung im Rahmen des aus Drittmitteln finanzierten Projekts „Starke Unternehmen – Starke Region“

unterstreicht die Kompetenz des Vereins und lässt erwarten, dass hier ohne Brüche auf die wertvollen Vorleistungen aufgebaut werden kann.

Das Projekt „Personalarbeit in Zeiten demographischen Wandels“ soll vom 01.10.2008 bis zum 30.09.2011 durchgeführt werden. Für die einzelnen Jahre sind folgende Projektkosten vorgesehen:

	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand -Projektleitung E 13); -Projektassistenz (Geringfügig Beschäftigte/r)	18.850 Euro	68.700 Euro	68.700 Euro	49.200 Euro
Sachaufwand -Veranstaltungs-, Büro-, Reise-, Druckkosten	7.950 Euro	30.500 Euro	30.500 Euro	18.400 Euro
Gesamtaufwand	26.800 Euro	99.200 Euro	99.200 Euro	67.600 Euro

Der Verein soll dabei nach Möglichkeit eine Drittmittelfinanzierung durch Bund oder Land NRW erschließen.

Entscheidungsalternative(n):

Ja Nein

Wenn ja, welche ?

Der Kreis Borken führt das Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeitsmarkt stärken“ im Brennpunkt Demographie **allein und eigenständig** durch. Dadurch bleiben allerdings die Vorleistungen und Kompetenzen des Vereins Netzwerk Westmünsterland e.V. weitgehend ungenutzt.

Der Kreis Borken **verzichtet** auf das Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeitsmarkt stärken“ im Brennpunkt Demographie. Diese Alternative widerspricht allerdings der ursprünglichen Absicht des Strategiepapiers und dem zwischenzeitlich mehrfach betonten Erfordernisses, die Auswirkungen des demographischen Wandels in den heimischen Unternehmen offensiv anzugehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufwand von 26.800 Euro ist im laufenden Budget Ja Nein
finanziert:

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Ja Nein
Budgets in Folgejahren verursachen:

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ? Siehe Sachverhalt!